

# **SelectLine Programmübergreifendes Version 14**



## **Ausführliche Beschreibung der Änderungen und Neuerungen**

© Copyright 2014 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

15.10.2014/bl/1.0

## Inhalt

1	Design, Setup und Installation .....	3
1.1	Fensterleiste überarbeitet .....	3
1.2	Lizenzinformationen in den Systeminformationen .....	3
2	Drucken in E-Mail – Kopplung mit Microsoft Outlook .....	4
2.1	Allgemeine Informationen .....	4
2.2	Optionen – Programmschnittstelle „Outlook (ab 2010)“ .....	4
2.2.1	E-Mail nach Übergabe an Outlook .....	4
2.2.2	Belegstatus auf gedruckt setzen, wenn E-Mail: (nur Auftrag) .....	4
2.3	Funktionen – Programmschnittstelle „Outlook (ab 2010)“ .....	5
2.3.1	Nicht modale E-Mail Dialoge .....	5
2.3.2	Gedruckt-Status von Belegen (nur Auftrag) .....	5
2.3.3	E-Mail-Format .....	5
2.3.4	Reihenfolge von Dateianhängen .....	5
2.3.5	E-Mail-Erstellung ohne Sicherheitswarnung .....	5
2.4	Funktionen und Optionen – Programmschnittstelle „MAPI“ .....	6
2.4.1	E-Mail nach Übergabe an Outlook: .....	6
3	Journal .....	7
3.1	Drag & Drop von Outlook-Anhängen in Journaleinträge .....	7
3.2	Baumstruktur bei Journaleinträgen .....	7
4	Formulareditor und Drucken .....	8
4.1	Neue Funktion „split“ .....	8
4.2	Neue Funktion „zahlungstermin“ .....	8
4.3	ELO-Archivierung .....	9
5	Verschiedenes .....	10
5.1	Zurücksetzen von „Hinweis nicht mehr Anzeigen“ .....	10
6	Passwortverwaltung .....	11
6.1	Neues Recht für Datensatz „Kopieren“ .....	11
6.1.1	Verhalten allgemein .....	11
6.1.2	Verhalten bei Belegen .....	11
7	D-A-CH .....	12
7.1	Onlineprüfung von Ust-IDs .....	12
8	Technische Änderungen .....	13
8.1	Externe Komponenten (14.0.0) .....	13
8.2	Infiles (14.0.0) .....	13

### Anmerkung:

Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden sie zudem im Dokument

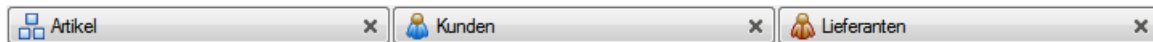
- Achtung Update Version 14

sowie zu programmspezifischen Funktionen in den Dokumenten

- Update Auftrag Version 14
- Update Rechnungswesen Version 14
- Update elektronischer Zahlungsverkehr Version 14

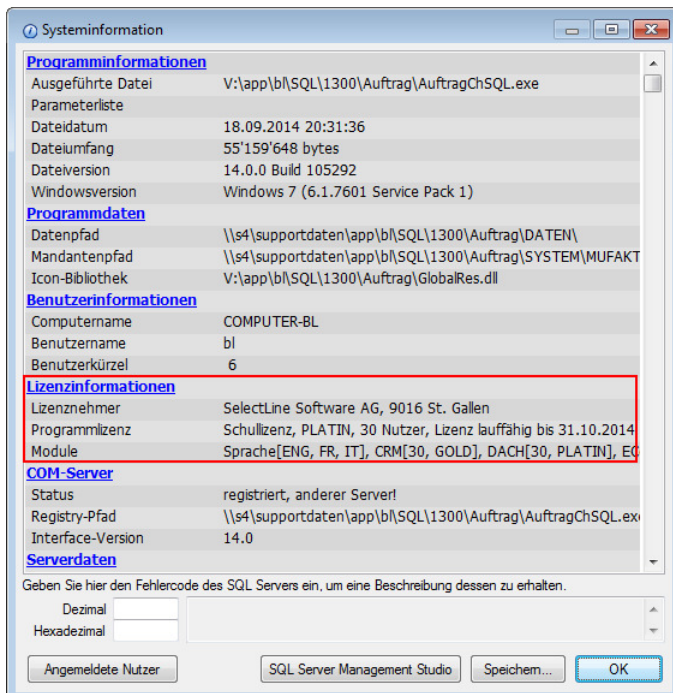
## 1 Design, Setup und Installation

### 1.1 Fensterleiste überarbeitet



Die Fensterleiste in den SelectLine Programmen wurde um die Möglichkeit erweitert, die Anordnung per Drag & Drop anzupassen. Ausserdem können einzelne Tabs nun bequem über ein Schliessen Symbol beendet werden.

### 1.2 Lizenzinformationen in den Systeminformationen



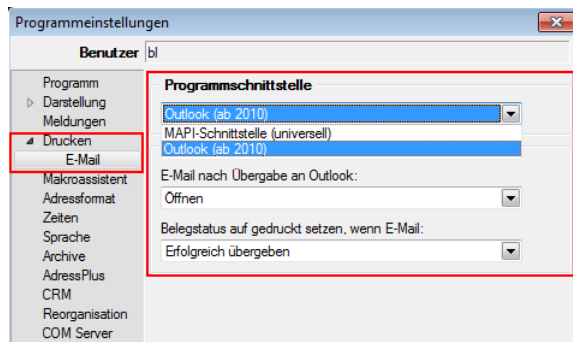
Um zukünftig Supportanfragen effizienter abhandeln zu können und ggf. unnötige Rückfragen zu vermeiden, wird neu die Systeminfo.TXT von uns angefordert werden. Aus diesem Grund wurden zusätzlich die Lizenzinformationen mit

- Lizenznehmer
- Programmlizenz
- Module

implementiert, was die Angabe/Identifizierung des Anwenders erspart.

## 2 Drucken in E-Mail – Kopplung mit Microsoft Outlook

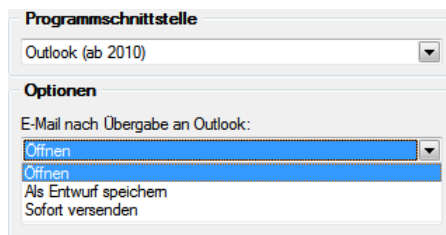
### 2.1 Allgemeine Informationen



In den Programmeinstellungen steht unter „Drucken“ eine weitere Seite „E-Mail“ zur Verfügung. Darin kann pro Arbeitsplatz gewählt werden, welche Programmschnittstelle zur Anbindung eines E-Mail Programms genutzt werden soll. Neben der bisher fest eingestellten „MAPI – Schnittstelle (universell)“ steht nun auch „Outlook (ab 2010)“ zur Verfügung. MAPI ist weiterhin die Standardeinstellung.

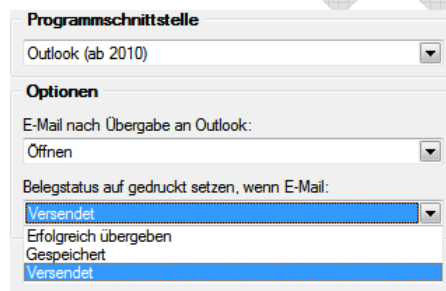
### 2.2 Optionen – Programmschnittstelle „Outlook (ab 2010)“

#### 2.2.1 E-Mail nach Übergabe an Outlook



- „Öffnen“ – öffnet die E-Mail (nicht modal)
- „Als Entwurf speichern“ – speichert die E-Mail als Entwurf
- „Sofort versenden“ – versendet die E-Mail ohne einen Dialog anzuzeigen, sofern eine E-Mail Adresse übergeben wird (sonst öffnet die E-Mail)

#### 2.2.2 Belegstatus auf gedruckt setzen, wenn E-Mail: (nur Auftrag)



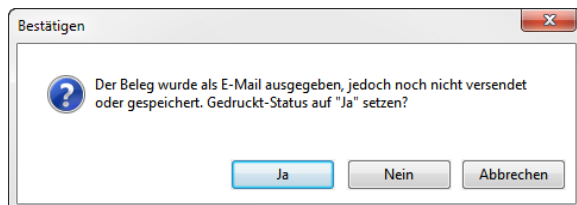
- „Erfolgreich übergeben“ – setzt den Gedruckt – Status auf „ja“ sobald die E-Mail an Outlook übergeben wurde
- „Gespeichert“ – setzt den Gedruckt – Status auf „ja“ sobald die E-Mail in Outlook gespeichert oder versendet wurde
- „Versendet“ – setzt den Gedruckt – Status auf „ja“ sobald die E-Mail in Outlook versendet wurde

## 2.3 Funktionen – Programmschnittstelle „Outlook (ab 2010)“

### 2.3.1 Nicht modale E-Mail Dialoge

Wird eine E-Mail aus einem nicht modalen Dialog heraus erstellt, ist auch die erstellte E-Mail nicht modal. Der Anwender hat somit die Möglichkeit zu einem anderen Dialog zu wechseln, ohne die erstellte E-Mail bereits gespeichert oder versendet zu haben.

### 2.3.2 Gedruckt-Status von Belegen (nur Auftrag)



Sollte nach der Übergabe an Outlook der gerade aktive Beleg verlassen werden (Dialog/Auftrag schliessen oder Beleg wechseln) und der Gedruckt-Status, aufgrund der fehlenden Rückmeldung von Outlook, noch auf „nein“ stehen, wird eine Meldung angezeigt:

- [Ja] setzt den Gedruckt – Status auf „ja“ und setzt die Aktion fort.
- [Nein] ändert den Gedruckt – Status nicht und setzt die Aktion fort.
- [Abbrechen] bricht die Aktion ab.

### 2.3.3 E-Mail-Format

E-Mails werden mit den im Outlook hinterlegten Nutzer-Einstellungen erstellt. Format, Hintergrund, Signatur usw. entsprechen den getroffenen Einstellungen.

### 2.3.4 Reihenfolge von Dateianhängen

Bei der Erstellung einer E-Mail mit mehreren Dateianhängen wird das Hauptformular (in dem die weiteren Anhänge definiert sind) als erster Dateianhang übergeben. Erst dann folgen die Anhänge der Formularplatzhalter „EMail-Anhang1“ bis „EMail-Anhang9“ entsprechend ihrer Reihenfolge.

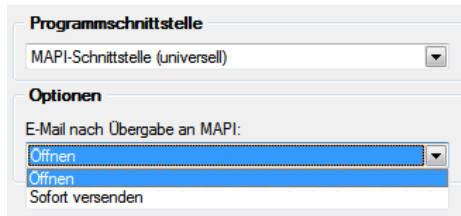
### 2.3.5 E-Mail-Erstellung ohne Sicherheitswarnung

Es erfolgt keine Sicherheitswarnung von Outlook, wenn eine E-Mail erstellt werden soll. Ausgenommen, Outlook arbeitet mit erhöhten Sicherheitseinstellungen oder es ist kein Virenschanner installiert bzw. dieser nicht aktuell.

## 2.4 Funktionen und Optionen – Programmschnittstelle „MAPI“

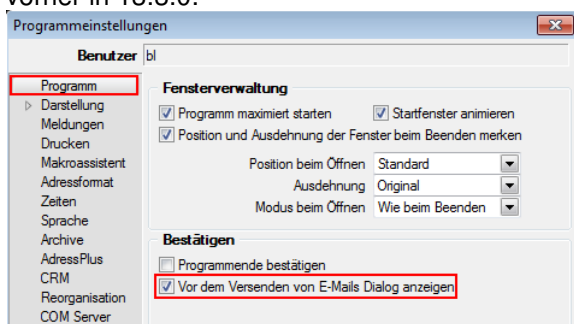
An der Funktionalität der MAPI-Schnittstelle wurden keine Veränderungen vorgenommen. Die bisherige Option „Vor dem Versenden von E-Mails Dialog anzeigen“ auf der Seite Programm wurde auf der Seite E-Mail der MAPI-Schnittstelle zugeordnet und in „E-Mail nach Übergabe an MAPI:“ umbenannt.

### 2.4.1 E-Mail nach Übergabe an Outlook:



- „Öffnen“ – öffnet die E-Mail (Standardwert)
- „Sofort versenden“ – versendet die E-Mail ohne einen Dialog anzuzeigen, sofern eine E-Mail Adresse übergeben wird (sonst öffnet die E-Mail)

vorher in 13.3.0:



## 3 Journal

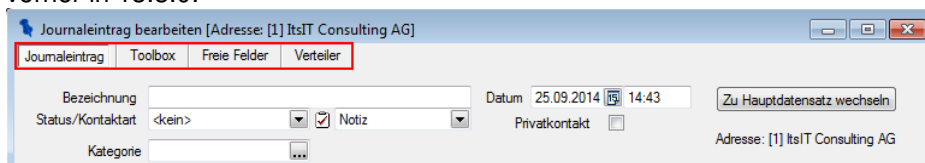
### 3.1 Drag & Drop von Outlook-Anhängen in Journaleinträge

Anhänge von Outlook-Dateien können nun ebenfalls in Journaleinträge kopiert werden

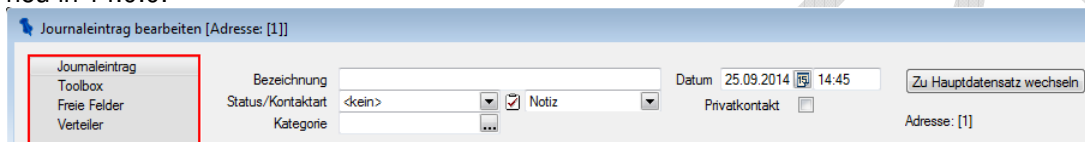
### 3.2 Baumstruktur bei Journaleinträgen

Der Journal-Dialog hat anstelle der Karteireiter eine Baumstruktur bekommen. Per Toolbox eingestellte Felder können korrekt Übersprungen werden.

vorher in 13.3.0:



neu in 14.0.0:



## 4 Formulareditor und Drucken

### 4.1 Neue Funktion „split“

Mit der neuen „split“-Funktion können in regelmässigen Abständen beliebige Zeichenketten in eine Zeichenkette eingefügt werden. So lassen sich z.B. sehr lange Zeichenketten für die bessere Lesbarkeit in einem Ausdruck, automatisch formatieren.

- **Parameter 1:** Zeichenkette, die gesplittet werden soll.
- **Parameter 2:** Anzahl der Zeichen, nach denen jeweils eine Teilung erfolgt (< 0 beginnt Aufteilung vom Ende).
- **Parameter 3:** Zeichenkette zum Füllen der entstandenen Lücken. Ohne dritten Parameter werden die entstandenen Lücken mit einem Leerzeichen gefüllt.

#### Beispiele:

- `split("CH42200100200123456789"; 4)` → „CH42 2001 0020 0123 4567 89“
- `split("RECHNUNG"; 1)` → „R E C H N U N G“
- `split("abcdefgh"; 2; " und ")` → „ab und cd und ef und gh“
- `split("12ABCDE"; -5; "/")` → „12/ABCDE“

### 4.2 Neue Funktion „zahlungstermin“

Mit der Funktion „zahlungstermin“ kann aus einem Datum und der Angabe der Zahlungsbedingung mit zugehöriger Tagesangabe, der Zahlungstermin ermittelt werden.

- **Parameter 1:** Startdatum im Zahlenformat
- **Parameter 2:** Typ der Berechnung
- **Parameter 3:** eine Zahl mit Tagesangabe (1 .. 31)

Bedeutung des Parameters 2 – Typ:

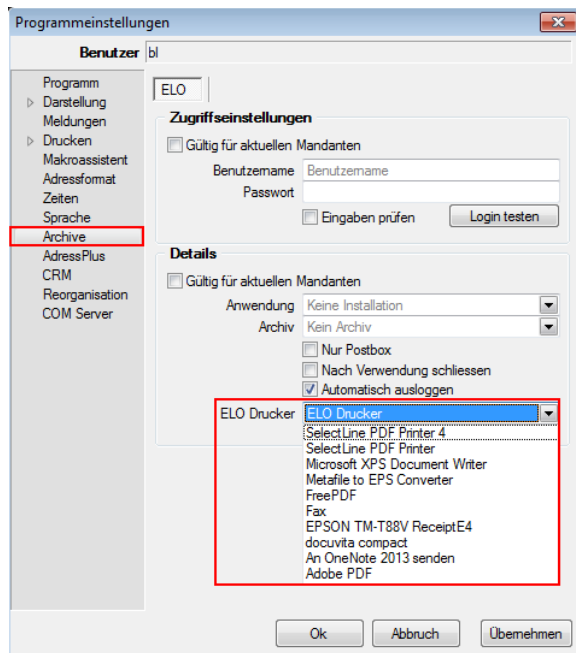
Parameter	Verwendung
0	innerhalb von ?? Tagen
1	zum nächsten ??.
2	zum nächsten ?? + 1 Monat
3	zum nächsten ?? + 2 Monate
4	zum nächsten ?? + 3 Monate
5	zum nächsten ?? + 4 Monate
6	zum nächsten ?? + 5 Monate
7	zum nächsten ?? + 6 Monate
8	zum nächsten ?? + 7 Monate
9	zum nächsten ?? + 8 Monate
10	zum nächsten ?? + 9 Monate
11	zum nächsten ?? + 10 Monate
12	zum nächsten ?? + 11 Monate
13	zum nächsten ?? + 12 Monate
101	zum ?? des Folgemonats

#### Beispiele:

- `asdatestring(zahlungstermin(asdatetime("20.5.2014"); 1; 26))`  
→ Ergibt den 26.05.2014, also den nächsten 26.
- `asdatestring(zahlungstermin(asdatetime("20.5.2014"); 101; 26))`  
→ Ergibt den 26.06.2014, also den 26. des Folgemonats



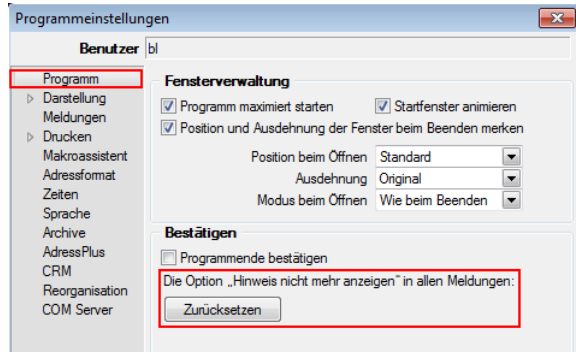
### 4.3 ELO-Archivierung



In den Programmeinstellungen für die Archivierung per ELO, lässt sich nun der ELO Drucker auswählen. Zusätzlich wird nun auch eine Archivierung als PDF unterstützt.

## 5 Verschiedenes

### 5.1 Zurücksetzen von „Hinweis nicht mehr Anzeigen“

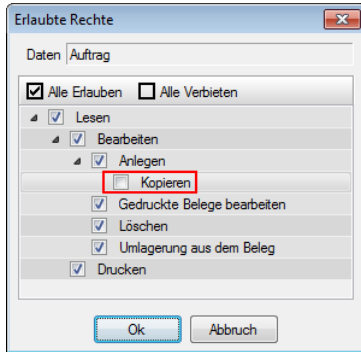


An verschiedenen Stellen kann in Hinweis-Dialogen eine Checkbox „Hinweis nicht mehr anzeigen“ gesetzt werden. Um die dann nicht mehr erscheinenden Meldungen wieder anzuzeigen wurden die Programmeinstellungen um eine Möglichkeit zum Zurücksetzen der Meldungen erweitert.

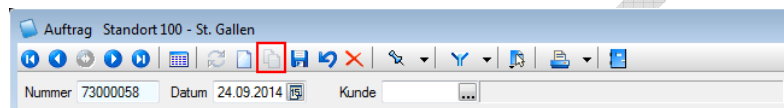
## 6 Passwortverwaltung

### 6.1 Neues Recht für Datensatz „Kopieren“

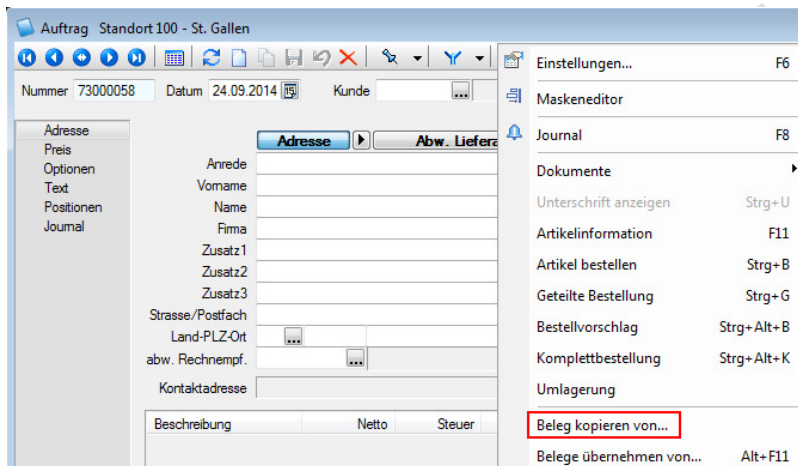
#### 6.1.1 Verhalten allgemein



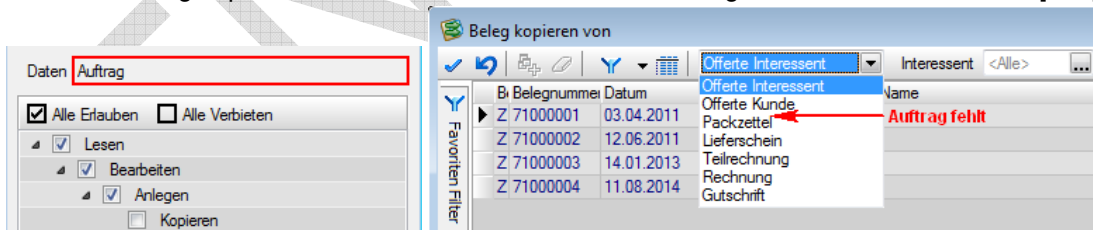
Für alle Stellen, an denen eine Funktion zum Kopieren eines Datensatzes zur Verfügung steht, gibt es nun auch ein Recht, was dem Anlegen untergeordnet ist. Darüber lässt sich explizit das Kopieren von Datensätzen administrieren, ohne das Anlegen verbieten zu müssen. Entsprechend wird das Symbol „Datensatz kopieren“ in jenen Dialogen ausgegraut.



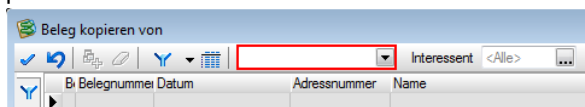
#### 6.1.2 Verhalten bei Belegen



Ein spezielles Verhalten gilt bei den Belegen zu erwähnen. Wenn wie in diesem Beispiel beim Beleg „Auftrag“ das Recht zu kopieren untersagt wurde, ist wie oben ersichtlich das Symbol ausgegraut – es besteht jedoch beim Auftrag selbst, wie auch bei allen anderen Belegen, nach wie vor die Möglichkeit die Funktion „Beleg kopieren von...“ über bzw. die „Einstellungen und Zusatzfunktionen [F12]“ aufzurufen.



Erst bei der Auswahl des Quellbeleges wird der Auftrag in diesem konkreten Beispiel ausgeblendet. D. h. soll generell verhindert werden, dass Belege in allen Möglichkeiten kopiert werden können, so muss dies in der Passwortverwaltung für jeden Beleg einzeln unterbunden werden. Danach bleibt der erwähnte Menüpunkt zwar weiterhin aktiv – die Auswahl der Quellbelege jedoch erscheint leer.



## 7 D-A-CH

### 7.1 Onlineprüfung von Ust-IDs

The screenshot shows a software interface for USt-ID validation. On the left is a dialog box titled 'USt-ID-Onlineprüfung'. It contains a 'Prüfdaten' section with a table of input fields and their validation status, and a 'Prüfbericht' section with a message. On the right is a table with a dropdown menu open over the 'ID' column.

Prüfdaten		
USt-ID	NL135755360B01	USt-ID gültig
Firmenname	HighFlow	Stimmt überein
Postleitzahl	3024 EN	Stimmt überein
Ort	Rotterdam	Stimmt überein
Straße	Sint Jobskade 402	Stimmt überein

Prüfbericht

Die angefragte USt-IdNr. ist gültig.

Amtliche Bestätigung anfordern    Prüfen    Schließen

Gültig: 11.09.2014	
USt-ID	NL135755360B01
ID	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfhistorie</li> <li>Online-Prüfung</li> <li>Manuell geprüft</li> </ul>

In den Kunden- und Lieferantenstammdaten als auch bei der Beleg- und Buchungserfassung können Umsatzsteuer-Identifikationsnummern (USt-IDs) nun über eine Schnittstelle zum Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) online validiert werden. Zudem kann zum späteren Nachweis eine amtliche Bestätigungsmitteilung für die Ablage in den eigenen Unterlagen angefordert werden. Dazu wurde die USt-ID-Eingabe um eine Schalterfunktion erweitert:

- Prüfhistorie: zeigt alle historischen Prüfungen an
- Online-Prüfung: Öffnet den Prüfdialog
- Manuell geprüft: Setzt die USt-ID auf „manuell geprüft“

Diese Funktion ist erst aktiv, wenn im Mandanten eine USt-ID erfasst wurde und vorerst den Mandantenländern Deutschland und Österreich vorbehalten.

## 8 Technische Änderungen

### 8.1 Externe Komponenten (14.0.0)

Verschiedene externe Komponenten wurden auf die neueste Version aktualisiert.

Komponente	Version	Verwendung
DevExpress	13.2.5	Navigationsleiste
Gnostic	4.0.0.467	Interner PDF Druck
kbmMemTable	7.63.00	Interne Datenhaltung von Datensatzlisten
SynEdit	2.0.8	Highlighting im Makroassistenten

### 8.2 Inifiles (14.0.0)

Die UserINI-Option „ShowMailDialog“ im Bereich „Misc“ wurde durch die neue Möglichkeit des E-Mail-Drucks über die Outlook COM-Schnittstelle verschoben und umbenannt. Sie befindet sich jetzt im Bereich „Mail“ unter dem Namen „ShowMAPIMailDialog und greift nur noch für das Versenden über die MAPI-Schnittstelle. Es existiert eine neue Mandanten-Option, „ShowInternMaDialog“, die die gleiche Funktionalität für den internen Mail-Client abdeckt.